

Carton aufgelegt und zuletzt mittels einer Paste oben verkittet werden. *Salvati* in Murano setzt die Pasten mittels Klebstoff auf den Carton, so daß die nach letzterem zugekehrte Seite die Ansichtsfläche bildet; der Carton wird später durch Aufweichen mit Wasser losgelöst.

Der Vorzug des Glas-Mosaiks vor dem Marmor-Mosaik ist namentlich in der größeren Haltbarkeit im Freien und, falls dies erwünscht ist, in dem größeren Glanz und in der erhöhten Leuchtkraft und Mannigfaltigkeit der Farben zu suchen.

Literatur

über »Glas als Baustoff«.

- Gegoffenes starkes Glas zur Bedachung von Lichthöfen, Eisenbahn-Einstiegehallen, Spinnereien, Webereien, Treibhäusern etc. *Zeitschr. d. Ver. deutsch. Ing.* 1858, S. 215.
- LOBMEYER. Die Glasindustrie, ihre Geschichte, gegenwärtige Entwicklung und Statistik. Stuttgart 1874. Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. Erstattet von der Centralcommission des Deutschen Reiches. 2. Band. Braunschweig 1874. S. 464: Glasindustrie.
- BENRATH, H. E. Die Glasfabrikation. Braunschweig 1875.
- SCHWERING. Ueber die Biegefestigkeit des Glases mit Rücksicht auf die Construction von Glasbedachungen. *Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover* 1880, S. 69.
- STROTT, G. K. Einiges über die Bearbeitung des Glases. *HAARMANN'S Zeitschr. f. Bauhdw.* 1881, S. 79.
- MILLER, J. B. Die Verzierung der Gläser durch den Sandstrahl etc. Wien 1882.
- The pottery and glass journal.* New-York.
-